



Sportkegler- und Bowlingverband Brandenburg e.V.

Mitglied im Landessportbund Brandenburg e.V. und im deutschen Keglerbund e.V.

Sektion Bowling

Landesmeisterschaft im Doppel der Damen und Herren Finale vom 26.02.2023

Am gestrigen Sonntag (26.02.2023) fand nun das Landesmeisterschaftsfinale der Damen und Herren im Doppel statt.

Beginnen wir mit den Damen:

Hier hatten sich bereits in der Qualifikation vier Doppel deutlich hervorgetan, jedoch untereinander war im Finale noch alles möglich. Das Doppel Julia Templin/Denise Dürnberg (2392/199,33) waren mit einem nicht gerade beruhigenden Vorsprung (67 Pins), vor dem Doppel Sandra Rudolph/Manuela Jarmut (2325/193,75), in die Zwischenrunde gegangen.

Dieser war dann auch schon nach den ersten beiden Spielen aufgebraucht und das Doppel Rudolph/Jarmut waren in Führung gegangen.

Aber auch das Doppel Heike Schuffenhauer/Marina Bunzel, waren noch voll mit im Rennen um den Titel. Das Doppel um Linda Uhlig/Katharina Hoffmann, hatten sich nach dem zweiten Spiel schon etwas aus den Medaillenrängen entfernt und konnte dann auch zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr in die Entscheidung eingreifen.

Nun entschied tatsächlich, erst das anstehende Round Robin, über die neuen Titelträgerinnen im Land Brandenburg. Vor dieser Entscheidung lag dann immer noch das Doppel Templin/Dürnberg mit 70 Pins Vorsprung vorne, vor dem Doppel Rudolph/Jarmut. Darauf folgte dann schon das Doppel Schuffenhauer/Bunzel mit weiteren 20 Pins Rückstand. Es blieben somit noch drei Spiele um alle auf den Kopf zu stellen, was dann letztendlich auch passierte.

Das Doppel Rudolph/Jarmut hatte furios angefangen und im ersten Spiel mit 434 ein deutliches Zeichen auf Sieg gesetzt. Leider konnten die beiden Damen dies nicht weiter fortsetzen und das Doppel Schuffenhauer/Bunzel kamen immer näher heran. Letztendlich gewann überraschend dann das Doppel Schuffenhauer/Bunzel den Titel vor Templin/Dürnberg, mit sagenhaften 2 (!!!) Pins Vorsprung und auch nur 18 (!!!) Pins vor dem Doppel Rudolph/Jarmut. Spannender konnte dieses Round Robin nicht sein.

Weiter mit den Herren:

Bei den Herren war eine deutliche Dominanz der Spieler vom TSV Chemie Premnitz zu erwarten. Untereinander jedoch waren die Abstände sehr gering (14 Pins zwischen Platz 1 und 2).

Das Doppel um Adrian Slaby/Kai Günther war in Fürstenwalde mit einem wirklich leichten Vorsprung als Erste ins Rennen gegangen. Noch mit einer sehr guten Leistung von 1491 und einem Perfekten Spiel (!) von Kai Günther, aus der Qualifikation, konnten beide ihre Leistung in Fürstenwalde nicht auf diesem Niveau fortsetzen und belegten am Ende den 5. Platz in der Gesamtwertung.

Dieser heutige Finaltag, war eindeutig der Tag des Doppels Sandro Brandt/Dennis Grünheid gewesen. Sie hatten sich nach der Zwischenrunde mit 5566 Pins, etwas vom Doppel um Oliver Rauth/Frank Drevenstedt, 5491 Pins, absetzen können. Dies bedeutete jedoch noch keine sichere Bank für das jetzt führende Doppel zumal auf dem dritten Platz auch noch das Doppel Dustin Rausch/Niclas Fritze lauerte und nur auf einen Fehler der beiden führenden Doppel wartete.

Letztendlich setzte sich das Doppel Brandt/Grünheid im Round Robin durch und zeigte keine Schwächen mehr im Finale. Mit einem Schnitt von 230,91 (8011 Pins) sicherten sich die beiden die Goldmedaille vor Rauth/Drevenstedt mit einem Schnitt von 228,94 (7864 Pins) und dem Doppel Rausch/Fritze, Schnitt 226,85 (7793 Pins).

Von mir und im Namen des Vorstandes des SKVB gratulieren wir recht herzlich den Medaillengewinnern und Platzierten.

Mein persönlicher Dank gilt hier aber auch dem Schiedsrichter Jörg Kassel, der kurzfristig eingesprungen war und mit dem ich den weiteren Ablauf (ab Mittag) gemeinsam organisieren konnte.

Natürlich möchte ich nicht das Team der Bowlingbahn um Renè Kater, hier ebenfalls lobend erwähnen, für ihre an diesem Tage geleistete Arbeit und den wirklich technisch sehr guten Zustand der Bahnen.

„Es hat allen Spaß gemacht bei Euch zu spielen“!!!

In diesem Sinne
Gut Holz!!!

Uwe-Jens Rudolph
Landesschiedsrichterwart im SKVB